



NACHRICHTENBLATT DER MARKTGEMEINDE

Lenzing



**Wunderschöner Blumenschmuck
lässt Lenzing erblühen**

Fotos: Bauabteilung





Liebe Lenzingerinnen,
liebe Lenzinger!

In wenigen Tagen wird diese Legislaturperiode 2009 bis 2015 durch Neuwahlen ihrem Ende zugehen.

Einen Tätigkeitsbericht mit einem ausführlichen Überblick über die wichtigsten Geschehnisse und Projekte aus unserer Heimatgemeinde werden Sie, geschätzte Lenzingerinnen und Lenzinger, schon erhalten haben oder demnächst erhalten. Sie können darin ersehen, dass wieder viel zum Wohle der Bevölkerung geschehen ist.

Das ist für mich eine gute Gelegenheit, auch an dieser Stelle Danke zu sagen für die gute Mitarbeit und Zusammenarbeit aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen. Man bemerkt den Willen der Beteiligten, kommunalpolitische Verantwortung mitzutragen, da der überwiegende Anteil an Entscheidungen auch einstimmig beschlossen wurde. Stellvertretend möchte ich dafür den Fraktionsobleuten Erwin Lenzeder, Kornelia Manhartsgrubner und Brigitte Hölzl meine Anerkennung aussprechen. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt auch allen Vorsitzenden der Ausschüsse – Vizebgm. Margareta Thürschmid (Kultur-, Bildung- und Schulausschuss), Helga Schneeberger (Familien- und Sozialausschuss), Ing. Marco Ratzesberger (Finanz-, Jugend- und Sportausschuss), Gottfried Weißenböck (Tiefbau- und Verkehrsausschuss), Vizebgm. Franz Hausjell (Ortsgestaltungs- und Landwirtschaftsausschuss), Ing. Edgar Mirnig (Umwelt- und Wohnausschuss) – welche diese im Gemeindevorstand und im Gemeinderat vertreten.

Am 27. September 2015 werden also Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen stattfinden. Als Bürgermeister ersuche ich Sie – nutzen Sie Ihr Wahlrecht! Es gibt Länder auf dieser Erde, wo dieses demokratische Recht so nicht vorhanden ist.

Als mich vor zwei Jahren der Bereichsvorstand meines damaligen Arbeitgebers gefragt hat, ob ich mir das gut überlegt habe und ich mir das wirklich antue, habe ich aus Überzeugung mit „ja“ geantwortet. Jetzt, nach erlebter Praxis, bin ich erst recht davon überzeugt, den richtigen Schritt gemacht zu haben. Das Berufsbild des Bürgermeisters hat sich insofern stark gewandelt, dass heute Managerqualitäten wesentlich wichtiger geworden sind als Repräsentationen. Es ist heute ein Beruf mit hoher Verantwortung und viel Zeitaufwand. Es ist kein 40-Stunden-Job, sondern nicht selten bei 60 bis 70 Stunden pro Woche. Nicht zu unterschätzen sind die rechtlichen Belange und auch im großen Ausmaß die persönliche Haftung für eigene Entscheidungen.

Aber für die Gemeinde arbeiten zu dürfen, in der man aufgewachsen ist und zu der ich mich zu 100 % loyal bekenne, ist wohl eine hohe Auszeichnung, wo es sich lohnt volles Engagement einzusetzen.

Ein Miteinander in unserer Gemeinde mit regem Vereinsleben oder hoher Einsatz für soziale Belange sind erkennbar im Wachsen und nur so kann es für die Zukunft funktionieren.

Das erfüllt mich mit Zuversicht, dass auch Lenzing den richtigen Weg nimmt.

Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read "R. Vogtenhuber". The signature is written in a cursive style with some flourishes.

Ing. Rudolf Vogtenhuber

WOHNEN IM PARK - Lenzing Mitte

Dieses neue Wohnbauprojekt der GSG – Gemeinnützigen Siedlungsgesellschaft m.b.H. für den Bezirk Vöcklabruck – auf dem „alten Schulareal“ wurde im Rahmen des Abschlusskonzertes des Jeunesse-Camps im August im Kulturzentrum Lenzing präsentiert. Dabei unterstrich Bgm. Ing. Rudolf Vogtenhuber die gute Zusammenarbeit mit der GSG und hob die Wertschöpfung der GSG in der Marktgemeinde Lenzing hervor. Mit dem Spatenstich am 23. September um 11.00 Uhr wird dieses Projekt feierlich gestartet.

Das von Architekt Mag. Walter Stelzhammer geplante Wohnprojekt umfasst 147 Wohnungen, die in zwei Bauabschnitten realisiert werden. Im ersten Bauabschnitt entstehen 40 Mietwohnungen mit nachträglicher Kaufoption, 20 geförderte Eigentumswohnungen und 20 frei-

finanzierte Eigentumswohnungen. Im zweiten Bauabschnitt sind insgesamt 67 Mietwohnungen in Planung. Davon werden 20 Mietwohnungen errichtet. Weitere 20 werden als altersgerechte Wohnungen ausgeführt für all jene, die sich den Lebensalltag erleichtern wollen. Die

restlichen 27 Wohneinheiten werden für die jüngere Generation als „Junges Wohnen“ (besondere Fördermittel des Landes OÖ) errichtet, welche sich durch die überschaubaren Größen (28 bis 65 m²) und Mieten perfekt als Startwohnung eignen.

Spatenstich am Mittwoch, 23. September 2015 um 11.00 Uhr am ehemaligen Schulareal – die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen!



Aus dem Inhalt:

Abbruch alte Schule	4	Kindergarten, Schule	14-15	Familiennachrichten	21-25
Info Bauabteilung	5	Buchautor Karl Maier	15	Termine, Wir sind für Sie da	26-27
Blumenschmuckaktion 2015	6	Umwelt	16-17	Lenzinger Bilderbogen	28
Wirtschaft	7	Ferienspaß, Vereine	18,19		
Ausgrabungen, Soziales	8-9	Aus der Pfarre, Gratulation	20		
Kultur	10-13	Diverses	21		

**Redaktionsschluss für die
Oktober-Ausgabe
Montag, 05. Oktober 2015**

IMPRESSUM: Medieninhaber (Verleger, Hersteller, Herausgeber und Alleineigentümer (100 %): Marktgemeinde Lenzing; **Redaktion:** WOAR Horst Maringer; **Gestaltung:** Margit Ressler, alle 4860 Lenzing, Hauptplatz 4, Tel. 07672/92955, E-Mail: marktgemeinde@lenzing.or.at, Homepage: www.lenzing.ooe.gv.at; **Layout:** Wellmann Werbegrafik; **Druck:** kb-offset Kroiss & Bichler; **Blattlinie:** Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Lenzing für kommunale Information u. Lokalberichte; **Auflage:** 2.600; erscheint vierteljährlich.

Der Abbruch der alten Schule im Zeitraffer

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Bevölkerung für das Verständnis während der Abbrucharbeiten.



Bauabteilung informiert

Bebauung Ahornweg

Die Bebauung schreitet schnell voran. Fast alle zur Verfügung stehenden Grundstücke sind schon bebaut. Die neue Siedlung bindet sich harmonisch an den Lindenweg an.

Aussegnungshalle

Die Aussegnungshalle wird mit ca. 90 Sitzplätzen ausgestattet und gleichzeitig werden zwei neue Aufbahrungsräume mit einem Andachtsraum geschaffen. Auch eine neue Akustikanlage wird installiert. Für Hörbehinderte wird ein Teil mit einer Technik für Hörgeräte ausgestattet. Das vorhandene WC wird als Behinderten-WC ausgeführt und ist somit für Behinderte rund um die

Uhr benutzbar. Die Fertigstellung ist für Oktober 2015 geplant.

Feuerwehrrzeughaus Reibersdorf

Die Arbeiten sind voll im Bauzeitplan. Die Dachkonstruktion ist bis auf die Deckung erledigt. Derzeit werden Heizung, Sanitär und Elektro installiert. Gleichzeitig werden die Bodenisolierungen hergestellt, damit mit den Estricharbeiten begonnen werden kann.

Kostenloses Parken bei „Rabler Schurli“

Familie Rabler stellte für die Badesaison 2015 kostenlos ihre an das Lebensmittelgeschäft angrenzende Wiese als Parkplatz zur Verfügung.

Damit konnte die Parkplatzsituation im heurigen Sommer beim Badeareal Wengermühle wesentlich entschärft werden.

Ein herzliches Dankeschön an Familie Rabler im Namen Aller für das kostenlose Parken.

Citybus Lenzing – Mobilität im Sinne der Umwelt

Der Citybus Lenzing steht den Fahrgästen von Schörfling, Lenzing, Timelkam und Pichlwang ungefähr zwischen 7.00 und 18.00 Uhr zur Verfügung, wobei zu gewissen Zeiten auch ein Anschluss nach Vöcklabruck möglich ist. Die genauen Fahrpläne können kostenlos am Gemeindeamt abgeholt werden. *Manfred Fürthauer*



Bebauung Ahornweg



Rechts sieht man den Anbau der neuen Aufbahrungshalle.



Zeughaus der FF Reibersdorf: Derzeit wird an der Außenfassade gearbeitet.



Vielen Dank an „Rabler Schurli“ für das kostenlose Parken während der Badesaison 2015.

Fotos: M. Fürthauer

Schönster Blumenschmuck prämiert

Wie jedes Jahr wurde auch heuer das Ortsbild in Lenzing durch die Bevölkerung wahrhaft verschönert; mit viel Engagement gestalteten die GemeindegängerInnen ihr Zuhause sowie ihre Gärten. Daher wurden auch in diesem Jahr die schönsten Bauernhäuser, Häuser, Vorgärten, Schrebergärten sowie die schönsten Fenster & Balkone prämiert.

Zu diesem Anlass wurden die Preisträger am Donnerstag, 03. September zum alljährlichen Ausflug im Rahmen der Blumenschmuckaktion 2015 in die Landesgartenschau Bad Ischl eingeladen, wo bei einer Führung viele neue Eindrücke gesammelt werden konnten. Im Anschluss fand die Ehrung der Preisträger mit Übergabe der Urkunden sowie ein gemütliches Beisammensein im Moststadl Ebensee statt. Es war wieder einmal ein schöner Ausflug, wo auch Informationen untereinander ausgetauscht wurden.

Folgende Preisträger wurden bestimmt:

Kategorie Bauernhäuser

Fam. Wimmer, Unterachmann 1
Fam. Kofler, Kraims 1
Fam. Schimpl, Alt Lenzing 4/2
Fam. Mayrhofer, Haid 5a
Fam. Riedl, Unterachmann 3/2

Kategorie Häuser

Fam. Bürtlmair, Lindenweg 13
Fam. Heimbuchner,
Max-Winter-Straße 7a
Fam. Stötzer, Am Waidfeld 5
Fam. Humer, Kraims 11/2
Fam. Gattermaier, Mühlengasse 2
Fam. Kriechbaum, Kornfeldstr. 11
Fam. Gattermaier,
Hochgartengasse 6
Fam. Hubl, Siedlung Starzing 25
Fam. Keller, Siedlung Starzing 23

Kategorie Vorgärten

Fam. Lenner, Hauptstraße 6/5
Fam. Gattermaier, Mühlengasse 12
Fam. Stanzel, Viktor-Adler-Str. 8
Frau Pixner, Am Mitterfeld 7
Fam. Schaufler, Am Sonnenhang 20
Frau Groher, Siebenlärchen 41
Frau Klaffenböck,
Hochgartengasse 20/2
Fam. Ehrenleitner, Mühlengasse 17
Fam. Strutzenberger,
Siedlung Starzing 38

Kategorie Schrebergärten

Fam. Seiringer,
Max-Winter-Straße 13/6
Fam. Wiener, Waldstraße 13/7
Fam. Kletzmayer, Waldstraße 17/8

Kategorie Fenster & Balkone

Fam. Bürtlmair, Haid 10
Fam. Roither, Neuhausen 6

Fam. Furlinger, Steinleitengasse 11
Fam. Rebhan-Glück,
Siedlung Starzing 35
Fam. Berger, Erlenweg 13
Fam. Wiesinger, Reibersdorf 24
Fam. Mayrhauser, Kirchengasse 12
Frau Mayr, Kornfeldstraße 5
Fam. Kofler, Föhrenweg 12

Die Gewinner vom letzten Jahr wurden bei der heurigen Bewertung ausgenommen, sind jedoch recht herzlich eingeladen, im nächsten Jahr wieder mitzumachen.

Abschließend bedankt sich die Marktgemeinde Lenzing bei allen LenzingerInnen, die durch ihren Blumenschmuck einen wesentlichen Beitrag zur Verschönerung des Ortsbildes geleistet haben.

Patrick Leinberger



Fotos: P. Leinberger

Herzliche Gratulation den Preisträgern der Blumenschmuckaktion 2015: Als kleines Dankeschön für die Verschönerung unseres Ortsbildes wurden sie zur Landesgartenschau nach Bad Ischl eingeladen.

10 Jahre DI (FH) Christoph Buttinger im Blumenhaus & Gartenbau Mayer

Vor zehn Jahren hat Christoph Buttinger das Blumenhaus & Gartenbau Mayer in Lenzing übernommen. Dies war der Anlass für ein Rosenfest mit Karl Ploberger.

Zahlreiche Besucher folgten der Einladung trotz strömendem Regen und lauschten den Worten unseres Biogärtners. Über 500 Rosen überraschten die Besucher, welche bei Kaffee und Kuchen ihre Erfahrungen austauschten.

Viel hat sich in den 10 Jahren getan: Es wurde dazu gebaut, einiges erneuert und in die Energieeinsparung investiert. Ein Klimacomputer errechnet und steuert den Energiebedarf, Energieschirme helfen bei der Wärmeinsparung.

Ein weiterer großer Schwerpunkt liegt in der Ausbildung: 15 Lehrlinge wurden in den letzten 10 Jahren ausgebildet; derzeit stehen wieder vier junge Menschen in Ausbildung.

Christoph Buttinger



Foto: Buttinger

V.l.n.r.: Christoph Buttinger, Eva Maria Roither, Karl Ploberger, Marianne Vogtenhuber, Bgm. Ing. Rudolf Vogtenhuber.

Die Marktgemeinde Lenzing wünscht Herrn Christoph Buttinger und seinem Team alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Gründer-Workshops des Gründer-Service der WKO Vöcklabruck

Unternehmer zu werden ist eine hervorragende Chance für Menschen, die gestalten möchten und sich dabei gerne immer wieder neuen Herausforderungen stellen. Damit die eigene Selbständigkeit zur Erfolgsstory wird, ist eine gute Gründungsvorbereitung das Fundament. In einem Gründer-Workshop erfahren angehende Jungunternehmer alles Wesentliche, um die Weichen in die Selbständigkeit richtig zu stellen.

Rechtliche und betriebswirtschaftliche Gründer-Infos im Paket

Im ersten Teil des Workshops wird zu rechtlichen Themen wie Gewerberecht, Rechtsformen, Steuern und soziale Absicherung informiert. Im daran anschließenden zweiten Teil geht es gezielt um die betriebswirtschaftliche Gründungsvorbereitung. Spezialisten geben dabei Infos und Tipps zur professionellen Erstellung eines Unternehmenskonzeptes, zur richtigen Markteinschätzung, zur Mindestumsatz-Berechnung und zu Fragen der Finanzierung/Förderung. Darüber hinaus können in der Kleingruppe auch Kontakte zu anderen Gründern geknüpft werden.

Im **2. Halbjahr 2015** sind in der WKO Vöcklabruck noch folgende Termine geplant:

Montag, 19. Oktober 2015

Montag, 09. November 2015

Mittwoch, 16. Dezember 2015

Alle Veranstaltungen finden von **15.00 bis 18.30 Uhr** in der WKO Vöcklabruck, Robert-Kunz-Strasse 9, statt. Anmeldungen zu den einzelnen Gründer-Workshops sind unter Tel. 05-90909 oder per E-Mail unter sc.veranstaltung@wkoee.at möglich.

Archäologie in Lenzing-Burgstall: Zahlreiche Neuentdeckungen bei der Ausgrabung 2015

Während die Grabung 2014 von dauerhaften Regenfällen geprägt war, war dies bei der heurigen Grabungskampagne der Universität Wien definitiv nicht der Fall. Temperaturen bis knapp unter 40° C verwandelten das Grabungsareal in Lenzing-Burgstall in ein backofenartiges Ambiente, das den zirka 20 jungen Archäologinnen und Archäologen unter der Leitung von Univ.-Prof. Timothy Taylor einiges abverlangte. Außerhalb der Sportwissenschaften gibt es möglicherweise nicht allzu viele Studienrichtungen, bei denen von den Studierenden im Rahmen einer Lehrveranstaltung derart umfassender körperlicher Einsatz gefordert wird.

Warm wurde dem Grabungsteam und den vielen BesucherInnen während der 6 wöchigen Grabungskampagne im Juli und August aber nicht nur aufgrund der äußeren Umstände, sondern auch aufgrund der Befundlage. Nach dem erfolgreichen Start im Jahr 2014 war zwar mit der Aufdeckung weiterer Befunde gerechnet worden, dass eine derart hohe Anzahl an neuen Gruben und Erdkellern aus der Jungsteinzeit zum Vorschein kam, war dann aber doch eine höchst erfreuliche Überraschung. Als besonders hilfreich für die Auffindung der im knochenhart ausgetrockneten Erdreich mitunter kaum sichtbaren Be-

funde erwiesen sich wiederum die Pläne der geophysikalischen Prospektion. Ganz neu ist die Erkenntnis, dass sich mehrere Befunde überlappen, und die Siedlungsfläche daher vermutlich über einen längeren Zeitraum oder zu verschiedenen Zeiten genutzt wurde.

Aufgefunden wurden in den Gruben nicht nur wieder viele Hüttenlehmstücke, die darauf hindeuten, dass die Siedlung abgebrannt ist oder abgebrannt wurde, sondern auch zahlreiche andere aussagekräftige Funde. Dazu zählen beispielsweise auf ehemalige Textilproduktion hinweisende Webgewichte sowie ein

fragmentiertes Steinbeil aus Amphibolit!

Weiter erforscht wurde auch der mutmaßliche Befestigungsgraben. Ob er tatsächlich, wie 2014 angenommen, ins frühe Mittelalter datiert, oder doch zu einer älteren Phase gehört, bedarf noch einer weiteren Auswertung des Fundmaterials. Besonders interessant ist, dass er an mehreren Stellen unterbrochen ist – es wäre denkbar, dass es sich dabei um brückenartige Zugänge handelt, oder dass er gar nicht fertig gebaut wurde.

Sehr gefreut hat sich die Grabungsmannschaft auch über die zahlreichen Besucherinnen und Besucher, speziell beim Tag der Offenen Tür, zu dem gemeinsam mit Bürgermeister Rudolf Vogtenhuber eingeladen wurde. Trotz Höhepunkt der Hitzeperiode an diesem Tag waren zirka 90 InteressentInnen und Medien-



Beim Tag der „Offenen Grabung“ wurden die zahlreichen Besucherinnen und Besucher von Univ.-Prof. Timothy Taylor über das Grabungsgelände geführt. Zu besichtigen waren unter anderem der Befestigungsgraben sowie ehemalige Speichergruben und Erdkeller.



Studierende der Universität Wien mit Spaß bei der Arbeit. Die Ausgrabung wurde in Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung des Landes OÖ sowie mit vielfacher Unterstützung durch die Gemeinde Lenzing durchgeführt.

Fotos: : IUHA Wien

vertreterInnen zu Gast. Im Anschluss an die Grabungsführung wurde von der Gemeinde zu einem Buffet sowie vor allem zu kühlen Getränken eingeladen! Die Funde der Grabungssaison

2015 werden in den kommenden Monaten gereinigt und zusammengesetzt, und aus der Fotodokumentation der Grabung werden 3D-Modelle erstellt. Aus diesem Grund werden noch nicht alle neuen Er-

kenntnisse sofort verraten – einige bedürfen noch einer näheren Überprüfung und sollen daher erst in einer späteren Ausgabe der Gemeindezeitung vorgestellt werden!

Jakob Maurer und Anna Herzog



Foto: : IUHA Wien

Letzter Programmpunkt der Sonderführung – die Präsentation von neuen archäologischen Fundstücken aus Lenzing-Burgstall.



Foto: G. Egger

Die Grabungsmannschaft mit Univ.-Prof. Timothy Taylor und Bürgermeister Ing. Rudolf Vogtenhuber.

Neueröffnung: Die Caritas Servicestelle für Pflegende Angehörige eröffnet im Bezirk Vöcklabruck einen neuen Standort



Die Leiterin des neuen Standorts, Frau Helene Kreiner-Hofinger, bietet **psychosoziale Beratung** für betreuende und pflegende Angehörige an. Beratung kann helfen, wenn es zu familiären Konflikten kommt, alles ausweglos scheint oder schwierige Entscheidungen zu treffen sind. In einem kostenlosen und vertraulichen Gespräch haben Sie die Möglichkeit, neue Sichtweisen und Handlungsspielräume zu entwickeln. Weitere Angebote sind monatliche Treffpunkte, Veranstaltungen in Form von Seminaren und Vorträgen, Erholungstage zum Abschalten und Entspannen sowie unser

BLOG mit interessanten und hilfreichen Beiträgen zur Pflege oder Selbstsorge. Es gibt auch die Möglichkeit, sich auf unserer Homepage unter www.pflegende-angehoerige.or.at zu verschiedenen Themen bzw. Angeboten zu informieren.

Helene Kreiner-Hofinger weiß aus langjähriger Erfahrung, dass pflegende Angehörige mit der übernommenen Betreuungsaufgabe oft bis an die Grenzen ihrer Kraft gelangen. Die Angebote ermöglichen entlastende Gespräche, Austausch und Kontakt, Sicherheit durch Information, Stärkung durch Verständnis und kompetente Beratung. Frau Kreiner-Hofinger freut sich, wenn Pflegende Angehörige im Bezirk von den Angeboten der Servicestelle Gebrauch machen und dadurch für ihren wertvollen und herausfordernden Pflegealltag profitieren.

Terminvereinbarungen für Beratungsgespräche oder Anfragen sind Mo, Do und Fr von 8 bis 12 Uhr möglich.

Kontakt: Helene Kreiner-Hofinger (Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberaterin)

Parkstraße 1, Vöcklabruck, Tel. 0676 / 8776 2448, Mail: helene.kreiner-hofinger@caritas-linz.at

1. Lenzinger Gstanzsingen

Beim 1. Lenzinger Gstanzsingen am 4. September konnte man im Kulturzentrum Lenzing einen höchst vergnüglichen und gemütlichen Abend verbringen. Die Krammerer Sänger, die Uttendorfer Sängerinnen, die Lehner Hausmusi und „unsere“ Aussichtsmusi bestritten den musikalischen Teil des Abends, Walter Egger als Sprecher fand aus seinen Büchern die passenden verbindenden Worte.

Dass das KUZ an diesem Abend über den hohen Erwartungen gut besucht war, fand sowohl bei den Kulturverantwortlichen als Veranstalter sowie bei den Besuchern großen Anklang. Bei guter Stimmung im Saal wurde viel gelacht und das hohe Niveau der musikalischen Stücke wurde mit viel Applaus belohnt.

Somit steht einer Fortsetzung des Gstanzsingens nichts mehr im Wege und wir freuen uns schon darauf!

Ing. Thomas Mirnig

Sprecher Walter Egger mit Kulturreferentin Vizebgm. Margareta Thürschmid und Bgm. Ing. Rudolf Vogtenhuber



Feinste Volksmusik brachte die Aussichtsmusi dar: Ernst und Renate Kroissl, Dr. Isabella Lorber und Josef Katherl.



Die Lehner Hausmusi (im Hintergrund): Eine Bereicherung des Programmes mit ihren Blechblasinstrumenten.



Die Uttendorfer Sängerinnen waren auch für Einlagen außerhalb des geplanten Programmes sofort zu haben.



Die lustigen Gstanzl der Krammerer Sänger erinnerten viele an Alltägliches aus dem Leben. Und auch so manche Runde Getränke wurde ersungen!

Fotos: Ing. Th. Mirnig

Reaktive-Dancing in Lenzing

„Neu, frisch und Reaktiv (=Verbindungsfreudig)“, so präsentierte sich das neue kleine Musik-Festival am 5. September.

Im ausverkauften Kulturzentrum versammelte sich ein bunt gemischtes Publikum aus allen Altersgruppen. Die sehr gute Stimmung war auch für die Bands spürbar, welche sich sichtlich wohl fühlten und das Publikum begeisterten.

Das Festival eröffneten „Acoustic Isolation“, die die Stimmung auch für die folgenden Bands anheizten. „Wham bam Bodyslam“ und „Yasmo und die Klangkantine“ brachten die Stimmung zum Kochen bis zum Auftritt von „Wanda“, dem Hauptact an diesem Abend. Sie bewiesen, dass sie zu Recht fünfmal für den Amadeus Award (österreichischer Schallplattenpreis) nominiert waren. Das gesamte Festival kann im Nachhinein als Ohren- und auch als Augenschmaus bezeichnet werden.

Unser großer Dank gilt aber auch unserem disziplinierten Publikum, das uns eine völlig reibungslose Veranstaltung bescherte. Somit steht einer Fortsetzung in 2 Jahren nichts mehr im Wege und die Veranstalter und alle, die mitgearbeitet haben, freuen sich schon darauf, Sie dann wieder bei uns zur 2. Auflage des Festivals begrüßen zu können.

Ing. Thomas Mirnig



Acoustic Isolation eröffnete das Musik-Festival.



Wham Bam Bodyslam mit ihrer minimalistischen, energetischen Folk-Musik ließen auch die Punk-Wurzeln dem Publikum spüren.



Yasmo und die Klangkantine boten jede Menge Blechinstrumente, Glitzer und 1000 Liebe. Eine musikalische Delikatesse, feinstes Futter für die Ohren, Herzen und Hirne.



Wanda als Hauptact boten das Konzerterlebnis schlechthin.

Fotos: Ing. Th. Mirnig

Jungbürgerfeier 2015

Zur diesjährigen Jungbürgerfeier im Rahmen des „Reaktive – Dancing in Lenzing“-Musikfestivals am 5. September 2015 lud Bürgermeister Ing. Rudolf Vogtenhuber insgesamt 96 Jungbürger der Jahrgänge 1997 und 1998 ins Kulturzentrum ein.

Im Jahre 1986 wurde die Jungbürgerfeier zum ersten Mal gefeiert und seither regelmäßig in zwei- bis dreijährigen Abschnitten abgehalten. Anlässlich des „offiziellen“ Erwachsenwerdens sollen die jungen Menschen auch angehalten werden, unsere Gesellschaft konstruktiv und verantwortlich mitzugestalten.

Bürgermeister Ing. Vogtenhuber wies die Jungbürger auch darauf hin, was sich mit der Volljährigkeit ändert und welche Rechte und Pflichten sie mit ihrem 18. Geburtstag erlangen.

Mit der Übergabe der Jungbürgerurkunden wurden den Jugendlichen auch Markerl für Essen und Getränke beim Festival überreicht. Der Eintritt für das Festival wurde ebenfalls übernommen.

Die Bücher „Landeschronik Oberösterreich“ für die Jungbürger können, soweit sie nicht schon mitgenommen wurden, bis Ende Okto-

ber im Marktgemeindeamt Zimmer 9 bei Ing. Thomas Mirnig abgeholt werden.

Ing. Thomas Mirnig



Die Jungbürger wurden von Bgm Ing. Rudolf Vogtenhuber und Mitgliedern des Gemeindevorstandes empfangen.

Foto: Ing. Th. Mirnig

KUZ-Restaurant - Wolfgang und Margareta Gebhart im wohlverdienten Ruhestand



Unsere „Wirtsleute“ des KUZ-Restaurants Wolfgang und Margareta Gebhart beendeten mit 31. Juli 2015 das seit dem Jahr 2003 bestehende Pachtverhältnis zur Marktgemeinde Lenzing, um mit diesem Zeitpunkt ihre Pension anzutreten.

Bürgermeister Ing. Rudolf Vogtenhuber und Amtsleiter Mario Schneeberger bedankten sich für die jahrlange ausgezeichnete Führung des Gasthausbetriebes sowie für die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Lenzing und wünschten für den neuen Lebensabschnitt alles Gute!

Jeunesse-Abschlusskonzert

Das Abschlusskonzert des Jeunesse-Camps für junge Musiker von 13 bis 20 Jahren fand heuer im Rahmen des Attergauer Kultursommers in Lenzing statt.

Die 85 Musiker zeigten, welches musikalische Potential in ihnen steckt. Unter der Leitung des international renommierten Dirigenten Guido Mancusi boten sie Werke von Mozart, Tschaikowski, Saint-Seans und ein Werk des Dirigenten selbst. Das Publikum war begeistert und auch wir freuen uns, einen Beitrag zur Förderung junger Musiktalente geleistet zu haben!

Ing. Thomas Mirnig



Foto: Jeunesse

Resonanz Plus in der Pfarrkirche

Am Dienstag, 21. Juli 2015, gastierten zum dritten Mal die Sängerinnen Lena, Alyona, Yulia, Olga und Pianistin Olga aus Weißrussland – zusammen als „Resonanz Plus“ – während ihrer 3-wöchigen Tournee in der Pfarrkirche in Lenzing.

Alle fünf Damen haben einen Konservatoriumsabschluss in Musik. Sie präsentierten Lieder aus russischer und europäischer Klassik und Romantik, Kirchenlieder, Folklore-Lieder aus Russland, Weißrussland und der Ukraine und auch moderne Lieder aus Jazz und Filmmusik. Dass für die fünf Damen die Musik nicht nur ihr Beruf ist, sondern ihnen im Blut liegt und ihnen dementsprechend Spaß macht, merkte man von Beginn des Konzertes an. So ist es kaum verwunderlich, dass sich alle Besucher und wir als Veranstalter auf den nächsten Besuch bei einer neuen Tournee freuen.

Ing. Thomas Mirnig



Foto: Ing. Th. Mirnig

Die fünf Musikprofessorinnen hinterließen ein begeistertes Publikum.

Sicher im Internet

Das Internet hält in immer mehr österreichischen Haushalten Einzug. Das breite Informations- und Möglichkeitsspektrum im Internet spiegelt auch die Vielfalt der Betrügereien und Probleme wider. Generell setzt sich dabei jeder Internetnutzer einer ständigen Gefahr aus, die sich jedoch durch aufgeklärte, bewusste und vorsichtige Nutzung minimieren lässt.

Der OÖ Zivilschutzverband empfiehlt daher folgende 10 Grundregeln bei der Nutzung des Internets zu beachten:

- 1. Computer schützen:** Regelmäßige Updates, eine Firewall und eine aktuelle Antivirussoftware bieten schon einen guten Schutz für den PC.
- 2. Privatsphäre wahren:** Das Internet vergisst nichts! Daher persönliche Daten nicht leichtfertig hergeben.
- 3. „Gesundes“ Misstrauen:** Nicht alle Infos im Internet entsprechen der Wahrheit.



4. Umsonst gibt's nichts: Beispiel: In den vergangenen Monaten tauchten mehrmals Angebote auf, wo tausende Smartphones oder Tablets verschenkt wurden.

5. Keine Vorkasse bei unbekanntem Online-Shops: Wenn es sich vermeiden lässt, zahlen Sie bei unbekanntem Shops nicht mit Vorkasse!

6. Vorsicht bei der Nutzung von fremden Inhalten: Fremde Fotos, Musik oder Videos sind häufig urheberrechtlich geschützt. Sollten Sie diese auf der eigenen Webseite verwenden wollen, fragen Sie vorher um Erlaubnis!

7. Nicht alles glauben: Häufig erhält man Nachrichten und E-Mails mit sensationellen Angeboten, diversen Gewinnbenachrichtigungen, Geldversprechen, Erben und vieles mehr. Achten Sie hier auf den Absender und seriöse Daten.

8. Phishing Mails sofort löschen: Banken oder Kreditkartenunternehmen fordern Sie nie via E-Mail auf, Ihre Daten zu überprüfen! Löschen Sie solche Mails sofort. Ein weiterer Hinweis: viele Sprach- und Grammatikfehler.

9. Das Internet vergisst nichts: Achten Sie darauf, was Sie im Internet veröffentlichen! Fotos, Statusmeldungen auf Facebook oder dergleichen können nach Jahren ein Problem sein.

10. Rasch Hilfe holen

Unsicher? Fragen Sie einen Profi!



Kindergarten Atterseestraße



Fotos: KG Atterseestraße

... wie die Zeit vergeht ...

Das Kindergartenjahr 2014/ 2015 war für uns Pädagoginnen ein spannendes, interessantes und schönes Jahr, in dem wir und auch unsere Kinder viele neue Erfahrungen gesammelt haben! Es gab viele Höhepunkte und wunderschöne Momente, die uns allen in Erinnerung bleiben werden!



Ähnlich wie die Luftballons bei unserem Sommerfest zogen unsere 19 Schulanfänger in einen neuen Lebensabschnitt. Wir wünschen ihnen eine abwechslungsreiche Schulzeit, in der sie viele positive Augenblicke erleben dürfen, die sie in ihrem zukünftigen Leben stärken werden!

Um nachhaltige Bildungsprozesse zu ermöglichen, ist die gute Zusammenarbeit zwischen Kindergarten, Eltern und Erhalter besonders wichtig!

In diesem Sinne möchten wir uns bei allen bedanken und freuen uns auf das vor uns liegende Kindergartenjahr 2015/2016!

Das Team

Kindergarten Atterseestraße

Volksschule Lenzing

Ein schöner Ausflug zum Bienenhof in Attersee

Am Mittwoch, 24. Juni 2015, fuhren die 2a und 2b Klasse der Volksschule Lenzing mit dem Bus nach Attersee.

Wir wurden von Michael, dem Betriebsleiter des Bienenhofes, sehr herzlich begrüßt und er führte uns den Bienenweg entlang. Dort gab es sehr interessante Anschauungstafeln, auf denen wichtige Informationen über Bienen standen (z.B.: Bientanz, Teile der Biene, Arten von Bienen, Feinde der Bienen, Lebensraum der Bienen, Geschichte der Bienen, Aufgabe der Bienen, ...). Michael hat uns eine richtige Bienenwabe mit lebenden Bienen gezeigt. Das war sehr spannend. Wir konnten sogar eine Drohne (Bienenmännchen) erkennen.

Zur Stärkung gab es für alle Kinder ein Honigbrot zum Kosten. Während der Jause erzählte uns Michael noch einmal die wichtigsten Aufgaben der Bienen (Bienenwaben reinigen, Blüten bestäuben, Nektar sammeln, ...).

Jedes Kind bekam zum Abschluss ein kleines gefülltes Honigglas und durfte die Etikette selber bemalen

und aufkleben. Es gab auch einen sehr schönen Verkaufsraum, wo man Honigprodukte kaufen konnte.

Es hat uns sehr großen Spaß gemacht.

Mit dem Bus fuhren wir wieder zur Schule zurück.

2a und 2b Klasse



Foto: VS Lenzing

Lehrreicher Ausflug zum Bienenhof in Attersee.



Karl Maier Lehrer, Sportfischer, Naturfotograf und nun auch Buchautor

40 Dienstjahre waren dem pensionierten Volksschullehrer Diplompädagogen Karl Maier anscheinend nicht genug. Die ersten drei Pensionsjahre widmete er intensiv der Naturfotografie aus der nächsten Umgebung, um zu zeigen, wie vielfältig die Naturschönheiten vor der Haustüre sind.

Hunderte Nahaufnahmen von unseren heimischen Tieren füllten den PC. Da entstand eine Idee: Er gestaltete an die 400 Lernblätter und Rätselblätter für Schüler, in denen seine Fotos und auch selbstgezeichnete Grafiken zur Anwendung kamen. Nach einer ersten Kontaktierung mit einem Lehrmittelverlag, der die Arbeiten sehen wollte, lag in wenigen Minuten ein Autorenvertrag auf dem Tisch. Getrennt in einen Lern- und einen Rätselteil über Fische, Schmetterlinge und Vögel wird dieses Lernmaterial nun gedruckt.

So wird über Jahrzehnte hinaus der alte Lehrer Maier noch in vielen Schulen umhergeistern. Er, der immer der Natur auf der Spur war, hinterlässt nun auch seine Spuren.

Darüber sind seine Gattin Sonja, sein Sohn Mario, der auch Lehrer ist und sein Enkel Daniel, der auch Lehrer werden will, sehr stolz.

Des Weiteren erscheint auch extra ein Fischkunde-Rätselbuch für jedermann, erhältlich in diversen Angelgeschäften oder direkt bei Karl Maier.

Informationen zur Biomüllentsorgung

Vorsammlung im Haushalt

- Legen Sie den Biobehälter mit Papier aus oder verwenden Sie einen Papiersack.
- Wickeln Sie feuchte Speisereste in Papier ein (Serviette, Zeitung, Küchenrolle).
- Behälter regelmäßig leeren und waschen.

- Bei Bedarf benutzen Sie biologische Hilfsmittel die Gerüche minimieren.

Biotonne vor dem Haus

- Vermeiden sie ein Überfüllen der Tonne.
- Wählen Sie im Sommer einen kühlen bzw. schattigen Standort um Geruchsbildung zu vermeiden.

- Im Winter sollte die Biotonne frostfrei stehen, damit der Inhalt nicht festfriert.

- Entsorgen Sie keine flüssigen Abfälle in der Biotonne.

Was ist Bioabfall?

Vieles, das auf den ersten Blick für nutzlos gehalten wird, entpuppt sich bei genauerem Hinsehen als wertvoller Rohstoff. Mehr als 30% der heutigen Restabfallmenge könnte durch konsequentere Bioabfalltrennung vermieden und wiederverwertet werden. Dennoch ist aber nicht jede organische Substanz zum Kompostieren und damit für die Biotonne geeignet.

NEU:

Die Abholung der Biotonne findet seit August jeden **Mittwoch** statt und wird vom Entsorgungsunternehmen Buchschartner durchgeführt.

Firma Buchschartner

Was gehört in die Biotonne?

JA

Obst- und Gemüseabfälle
Schnittblumen, Gartenunkraut
Topfpflanze (ohne Topf)
Kaffeefilter, Teebeutel
Verdorbenes Lebensmittel (ohne Verpackung)
Speisereste (haushaltsübliche Mengen)
Kleintiermist, Federn, Haare
Sägespäne, Eierschalen
Einwickelpapier, Küchenrolle
Pappteller, Holzspieße
Papierservietten
Papiertaschentücher

NEIN

Plastiksäcke, Folien
Kohlenasche, Tierkadaver
Staubsaugerbeutel
Zigarettenstummel
Speiseöl, Marinaden
Abfälle aus dem Hygienebereich
Textilien
Kehricht
Beschichtetes Papier
Glas
Restabfälle
Problemstoffe (z.B. Medikamente)

Krebshilfe Oberösterreich

Ein herzliches Dankeschön den Spendern aus Lenzing

Wir bedanken uns bei Ihnen recht herzlich für Ihre Spende bei der Straßen- und Haussammlung „Blume der Hoffnung 2014/15“. Insgesamt wurden € 947,- durch die Schülerinnen und Schüler der **NMS Lenzing** gesammelt – ein wirklich tolles Ergebnis!

Im abgelaufenen Schuljahr wurden in ganz Oberösterreich von vielen fleißigen SchülerInnen aus 120 Schulen rund € 156.800,- an Spenden eingenommen. Dies ist ein wichtiger Finanzierungsbaustein für unsere 14 Beratungsstellen und Vorsorgeprojekte in vielen Kindergärten oder Schulen, welche zu einem Drittel durch diese Aktion finanziert werden.



Fleißige Sammlerin

So auch die **Krebshilfe-Beratungsstelle in Vöcklabruck**, wo **Frau Mag. Elisabeth Holub-Landl** für persönliche Gespräche mit Patienten, Angehörigen und Interessierten zur Verfügung steht – kostenlos und anonym.

Sie erreichen die Krebshilfe-Beratungsstelle telefonisch unter 0664 / 547 47 07 beziehungsweise unter beratung-vbruck@krebshilfe-ooe.at.

Nochmals ein herzliches Dankeschön! Krebshilfe OÖ, 4020 Linz, Harrachstr. 13, 0732/777756-0, www.krebshilfe-ooe.at, office@krebshilfe-ooe.at

Grün- u. Strauchschnitt entsorgen – aber wie?

Was ist Grünschnitt?

Als Grünschnitt wird Material bezeichnet, das vor der Kompostierung nicht zerkleinert (geschreddert) werden muss. Dies sind:

- Rasenschnitt
- Gras
- Heu
- Blumen
- Laub
- einjährige Triebe von lebenden Zäunen und Thujenschnitt (kürzer als 30 cm und dünner als 1 cm)
- nicht verholzte Stauden (z.B. Sonnenblumen, Schilf)

Strauchschnitt und Grünschnitt sorgfältig trennen!

Was ist Strauchschnitt?

Als Strauchschnitt wird Material von Bäumen und verholzten Sträuchern bezeichnet (auch thermisch verwertbar). Dies sind:

- Äste (ohne viel Laub)
- Baumschnitt
- Thujen (länger als 30cm und dicker als 1 cm)
- Material über 1cm dicke

Vermeiden Sie daher eine Durchmischung von Grün- und Strauchschnitt bereits bei Ihnen zu Hause im Hausgarten.

Trennen Sie am besten Strauchschnitt in loser Form und Grünschnitt ev. in Säcken oder Behältnissen und bringen Sie diese nur so zur Sammelstelle. Damit ist sichergestellt, dass keine Vermischung von Grün- und Strauchschnitt stattfindet. Wurzelstöcke dürfen nicht abgelagert werden!

Anlieferungen zur Sammelstelle in der Agerstraße sind nur von Privatpersonen gestattet. Die Anlieferung von Gewerbetreibenden ist strengstens verboten!

Firma Buchschartner

So sollte es sein:



Strauchschnitt



Grünschnitt

Fotos: Buchschartner

Baumpflege

Die Marktgemeinde weist darauf hin, dass die Sicherheit sowie die Sorgfaltspflicht von Bäumen beim Grundbesitzer liegen; dieser haftet auch im Schadensfall. Dies gilt nicht nur für die Gemeinde, sondern auch für Privatpersonen. Daher wird empfohlen, sich über den Zustand der eigenen Bäume zu informieren.

Pflege der Baugrundstücke

Da in letzter Zeit vermehrt Beschwerden bzgl. der Grundstückspflege am Gemeindeamt eingegangen sind, informieren wir hiermit darüber, dass gemäß OÖ Bautechnikgesetz § 45 Abs. 2 der Grundeigentümer verpflichtet ist, sein Grundstück so zu gestalten und zu benützen, dass keine Störung des Orts- und Landschaftsbilds, keine Verunstaltung und keine schädlichen Umwelteinwirkungen eintreten.

Zugleich bedankt sich die Marktgemeinde bei jenen Grundstücksbesitzern, die sich bemühen, ihre Liegenschaft zu pflegen, entsprechend zu gestalten und somit einen wesentlichen Beitrag zur Verschönerung des Ortsbilds beitragen.

Sichtbehinderung durch Bäume, Sträucher und Hecken

Die Marktgemeinde Lenzing weist darauf hin, dass Bäume, Sträucher und Hecken; die in Verkehrsflächen ragen, eine erhebliche Beeinträchtigung im Straßenverkehr nach sich ziehen können. Dadurch sind häufig auch Verkehrszeichen sowie Straßenbeleuchtungen usw. kaum mehr sichtbar. Aus diesem Grund hat die Behörde lt. § 91 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher sowie Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen. Die Marktgemeinde Lenzing ersucht daher alle Grundeigentümer sich an die Straßenverkehrsordnung zu halten und selbstständig Ihre Bäume, Sträucher und Hecken zurückzuschneiden.

Bitte beachten: Bei Verkehrsbehinderungen ist die Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck die zuständige Behörde.

Patrick Leinberger

Ferienspaß 2015

Viele Lenzinger Kinder nutzten auch heuer wieder eifrig das Angebot an Veranstaltungen für Kinder in den Ferien: Paddeln beim ATSV, Klettern bei den Naturfreunden, Tanzen bei Isabella Schiemer, Marmelade kochen und Pizza backen mit Sylvia und Gitti, Marzipan modellieren mit Miriam waren sehr gut besucht und teilweise völlig ausgebucht. Der Feuerwehrwettbewerb war ebenfalls ein riesen Spaß und erfreute sich reger Teilnahme.

Ein großer Dank seitens der Marktgemeinde geht an die Kinder, die das Angebot genutzt haben sowie an die Veranstalter, die sich größte Mühe für attraktive und lustige Veranstaltungen gegeben haben! *Ing. Thomas Mimig*



Beim Hindernislauf mit Zielspritzen konnte Feuerwehrluft geschnuppert werden. Auch eine Siegerehrung durfte nicht fehlen!



Unter fachkundiger Anleitung wurden wahre Kunstwerke angefertigt!



Die Wartezeit beim Erdbeerkochen wurde mit Basteln überbrückt.



Das Paddeln des ATSV Sektion Kanu war bei den Sommertemperaturen ein riesen Spaß für die Kinder und auch für die Betreuer!



Die Tänzerinnen zeigten nach drei Tagen intensiver Arbeit den Eltern das Ergebnis des Workshops in einer kurzen Vorführung.



Während die Pizza im Ofen war, wurden Häferl kreativ verziert!



Unter fachkundiger Anleitung wurde die Kletterwand in der Sporthalle erklommen!

Fotos: Ing. Th. Mimig

Goldenes Sportehrenzeichen des Landes OÖ für Gerald Tschany – Sektion Kanu des ATSV Lenzing Modal

Auf Antrag der ASKÖ-Oberösterreich wurde Gerald Tschany mit dem Goldenen Sportehrenzeichen des Landes OÖ ausgezeichnet.

Gerald Tschany ist nicht nur ein Urgestein im ATSV Lenzing/Modal sondern er ist auch im oberösterreichischen und österreichischen Kanusport erfolgreich und beliebt.

Die Kanusportler des ATSV Lenzing/Modal sind im Bootshaus beim Schloß Kammer untergebracht. Das Bootshaus wird von der Sektion Kanu betreut und instandgehalten. Der langjährige und unermüdliche ehrenamtliche Arbeitseinsatz von Gerald Tschany trug wesentlich dazu bei, dass sich das Bootshaus und das Rundherum in einem sehr ordentlichen Zustand befinden und die Sportausrüstung unserer Paddler bestens gepflegt wird.

Für seine Leistungen als Kanusportler und Funktionär erhielt Gerald Tschany das Goldene Sportehrenzeichen des Landes OÖ aus den Händen von Sportlandesrat Michael Strugl überreicht. Wir gratulieren Gerald Tschany zu



Gerald Tschany erhielt das Goldene Sportehrenzeichen des Landes OÖ.

dessen Auszeichnung und bedanken uns gleichzeitig für seine Leistungen im Sinne des ATSV Lenzing/Modal sowie dafür, dass er unserer Jugend

ein gutes Vorbild ist.

*Mario Schneeberger
(Obmann ATSV Lenzing/Modal)*

Foto: Land OÖ

Goldhaubenfrauen Lenzing

Auch heuer wurden zu Maria Himmelfahrt von den Goldhaubenfrauen die beliebten Kräuterbüschel gebunden.

Diese wurden bei der Kräutermesse am 15. August gesegnet und nach der Messe an die Kirchenbesucher verteilt.

Herzlichen Dank!

Obfrau Sonja Jahnel



Foto: S. Jahnel

Die nächsten Wohnungssprechtage der Marktgemeinde Lenzing

Donnerstag, 15. Oktober, 12. November und 10. Dezember 2015

jeweils von 17.00 bis 18.30 Uhr am Marktgemeindeamt Lenzing

Wir gratulieren ...



Frau **Sabine Jacqueline LÖSCHER (BEd)** zum Abschluss des Bachelorstudiums Lehramt für Neue Mittelschulen „Deutsch / Geschichte und Sozialkunde / Politische Bildung“ an der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig mit dem akademischen Grad **Bachelor of Education (BEd)**

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin alles Gute und viel Erfolg!

Aus der Pfarre

Wenn ich an den vergangenen Sommer denke, fällt mir der Anfang des Gedichtes „Herbsttag“ von Rainer Maria Rilke ein: „Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.“

Ja, der Sommer war sehr groß und heiß. Die wenigen kühleren Tage haben richtig gut getan. Dieser Sommer ist nun vorüber, der Herbst hat offiziell begonnen. Die Felder sind schon lange abgeerntet, in den Gärten schwindet die Blumenpracht, nur mehr die späteren Obstsorten hängen an den Bäumen.

Der Herbst lädt ein, sich manchmal hinzusetzen, sich an die heißen Sommertage zu erinnern, vielleicht innerlich die Wärme nochmals zu spüren, wenn es draußen auf einmal empfindlich kälter wird. Dann auch auf die Bäume und Sträucher zu schauen: Die warmen Rot- und Brauntöne der Blätter können eine Erinnerung sein an die vergangenen Monate – als ob in diesen Farben die Wärme des Sommers gespeichert wäre.

Für die folgenden Wochen des Herbstes sei – immer wieder zum Nachlesen und Nachdenken – das ganze Gedicht von R.M. Rilke wiedergegeben:

Herbsttag

*Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.
Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.
Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.*



Foto: Pfarre

Ich lade herzlich ein zum **Erntedankfest am 27. September**: Um 9 Uhr Aufstellung bei Atex-Moden, dann Einzug mit Erntekrone und Erntegaben in die Kirche zum Festgottesdienst. Der Kindergarten wird auch wieder mitwirken.

Die Pfarrsaalsanierung schreitet gut voran. Viele Helferinnen und Helfer leisteten bereits über 700 Robotstunden. Ein herzliches Vergelt's Gott. Je weiter diese Arbeiten voranschreiten, desto dringender stellt sich Frage nach der Finanzierung. Daher bitten wir immer wieder um Spenden. Wir haben hierfür ein eigenes Konto eingerichtet: Römisch-kath. Pfarrkirche Lenzing, IBAN AT30 3466 9861 0010 3085 (BIC: RZOOAT2L669).

Vergelt's Gott

Pfarrer Mag. Johann Ortner

Fit durch den Herbst!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der BadeOASE Lenzing!

Öffnungszeiten:

Hallenbad:

Dienstag – Freitag	13–21 Uhr
Samstag	09–21 Uhr
Sonn- u. Feiertag	09–19 Uhr

Sauna:

Dienstag	10–21.00 Uhr
Mittwoch – Freitag	13–21.00 Uhr
Samstag	09–21.00 Uhr
Sonn- u. Feiertag	09–19.00 Uhr



Philharmonia-Zyklus Salzkammergut 11. Saison 2015/2016

Dienstag, 24.11.2015	Bläser-Sextett
Montag, 21.12.2015	Philharmonia Ensemble
Mittwoch, 20.04.2016	PhilBass
Freitag, 06.05.2016	Streichquartett
Sonntag, 19.06.2016	Vienna Classics



Konzertbeginn jeweils 19.30 Uhr

Abonnement-Preis: Kategorie B € 80,-; Ermäßigung für Jugendliche, Studenten, Präsenzdiener € 44,-

Für Abonnement-Vorbestellungen wenden Sie sich bitte an die Kulturabteilung (07672/92955-28);

Einzelkarten sind jederzeit erhältlich!

Familiennachrichten

Wir wünschen den Neuvermählten viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg:

Steinwendner Markus und Mair Ramona



GEBURTEN

Wir begrüßen unsere Neugeborenen und wünschen den Eltern viel Freude



Haimberger Michaela und Jürgen mit Jakob Michael – Tochter Luisa Theresa



Mayrhofer Christa u. Josef mit Elisabeth u. Matthias – Tochter Franziska



Gedamke Bianca und Sascha Pierre mit Alessia – Sohn Ilay



GEBURTEN

Wir begrüßen unsere Neugeborenen und wünschen den Eltern viel Freude



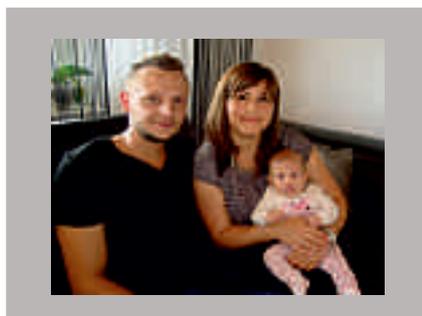
Faje Cristina und Marin mit Marius Christian – **Söhne Noah und Levi**



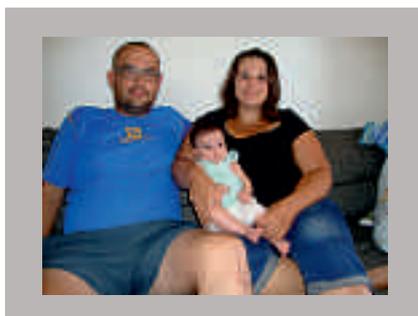
Seidl Andrea und Andreas – **Tochter Anna**



Schernthaler Anna und Thomas – **Tochter Emma**



Omerovic Alma und Imsir – **Tochter Samija**



Schörgendorfer Sabine und Zielke Markus Adolf – **Tochter Lena Maria**



Hörmandinger Nicole u. Getzendorfer Andreas mit Lena – **Tochter Nora**



Mag. Stammmler Magdalena und Handler Martin mit Moritz Leopold – **Tochter Marlene Susanne**



Hemetsberger Christina u. Benjamin Rudolf mit Lena Victoria – **Tochter Valentina Katharina**



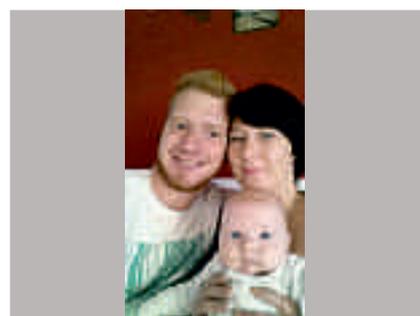
Minigsdorfner Michaela u. Scalzotto Denis mit Liliana Celeste Helene – **Sohn Mattia**



Gani Emire und Albin – **Sohn Menar**



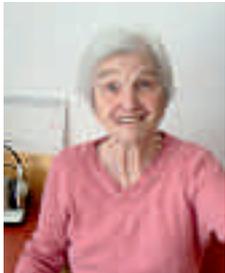
Mayrhofer Bernadette – **Sohn Elias Matthias**



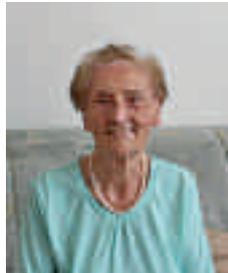
Köhler Kristina und Holzleithner Philipp – **Sohn Lionel**

ALTERSJUBILARE

Wir gratulieren zur Vollendung des:



86. Lebensjahres
Moser Elfriede



86. Lebensjahres
Richter Maria



86. Lebensjahres
Rehbrunner
Hedwig



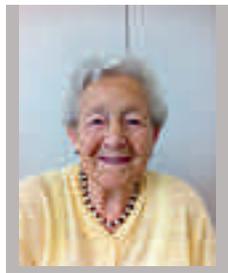
86. Lebensjahres
Fürthauer Alois



87. Lebensjahres
Schillhuber Franz



87. Lebensjahres
Kocher Johann



87. Lebensjahres
Rausch Friederike



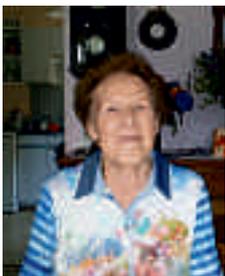
88. Lebensjahres
Geisberger Franz



88. Lebensjahres
Bauer Melanie



88. Lebensjahres
Mielacher Frieda



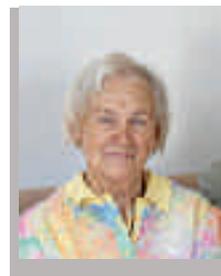
88. Lebensjahres
Schauer Anna



88. Lebensjahres
Haselberger Maria



88. Lebensjahres
Mirmig Edeltrud
Aloisia



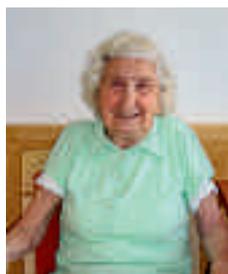
88. Lebensjahres
Zopf Gertrude



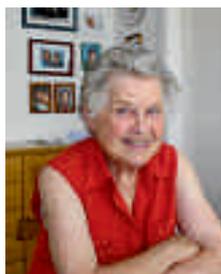
88. Lebensjahres
Gründl Herbert



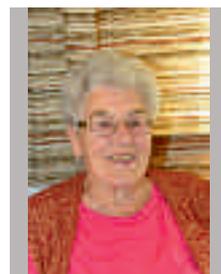
88. Lebensjahres
Formanek Maria



89. Lebensjahres
Resch Anna



89. Lebensjahres
Haferlbauer
Hildegard



89. Lebensjahres
Focke Franziska



89. Lebensjahres
Hemetsberger
Theresia

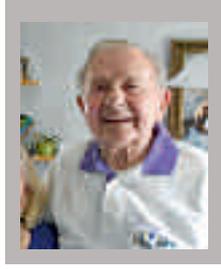


ALTERSJUBILARE

Wir gratulieren zur Vollendung des:



89. Lebensjahres
Hausjell Alois



89. Lebensjahres
Pfister Herbert



90. Lebensjahres
Roither Hedwig



92. Lebensjahres
Öttl Hedwig



92. Lebensjahres
Härtenberger
Maria Anna



92. Lebensjahres
Zieher Anna



92. Lebensjahres
Altheim Elisabeth



92. Lebensjahres
Renner Franziska



93. Lebensjahres
Stockinger
Elisabeth



93. Lebensjahres
Loy Rosalia



94. Lebensjahres
Baran Barbara



95. Lebensjahres
Preinerstorfer Karl

OHNE FOTO:

86. Lebensjahres
Unterberger Ernst

86. Lebensjahres
Unterberger Margarete

88. Lebensjahres
Mairhofer Ida

90. Lebensjahres
Geisberger Anna Maria

DIAMANTENE HOCHZEIT

Wir gratulieren recht herzlich!



Zauner Ingeborg und Franz



GOLDENE HOCHZEIT

Wir gratulieren recht herzlich!



Baier Elfriede und Erwin



Schürrer Monika und Stefan

EISERNE HOCHZEIT

Wir gratulieren recht herzlich!



Richter Maria und Konrad Kurt Ferdinand



Pfister Gertrud und Herbert

Familiennachrichten

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitbürger:

Mayrhofer Ernestine	im 93. Lj.	Repser Johann	im 93. Lj.
Haselmayr Helga	im 90. Lj.		zuletzt wohnhaft im APH Timelkam
Kroißl Zázilia	im 93. Lj.	Derra Hans	im 77. Lj.
Hillinger Rosa	im 88. Lj.	Enser Franz	im 89. Lj.
Wolf Franz	im 86. Lj.	Salmhofer Helmut	im 82. Lj.
Mayrhofer Rosa	im 84. Lj.		zuletzt wohnhaft im Altenheim Vöcklabruck
Apfl Johann	im 87. Lj.		
Schuster Hedwig	im 88. Lj.		
Rebhan Maximilian	im 88. Lj.		



Sprechstage

Pensions- versicherungsanstalt der Arbeiter u. Angestellten

Vöcklabruck, Außenstelle der
OÖ GKK, Ferd.-Öttl-Str. 15,
Tel. 05/7807 363900

**jeden Mo, Di, Mi und Do
von 8.00-14.00 Uhr**

Um unnötige Wartezeiten zu
vermeiden, empfehlen wir eine
telefonische Terminvormerkung.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Vöcklabruck, Bezirksbauern-
kammer, Sportplatzstraße 7,
Donnerstag

jeweils von 8.00-15.00 Uhr
mit Voranmeldung

Tel. 0732/7633-4315

01. Oktober 2015

05. November 2015

03. Dezember 2015

Bezirksgericht

Vöcklabruck

Ferdinand-Öttl-Straße 12,
Tel. 057/60121-48121

**Jeden Dienstag
von 8.00-12.00 Uhr**

Krebshilfe Beratungsstelle Vöcklabruck

Ferdinand-Öttl-Straße 15
(im GKK-Gebäude)

**Jeden Mittwoch
von 16.00-18.00 Uhr**

Terminvereinbarung

Montag-Freitag 7.00-15.00 Uhr
Tel. 07672/710-0

Beratung und Begleitung von
Patienten und Angehörigen



Ärztlicher Notdienst in Lenzing

Außerhalb der normalen Ordinationszeiten ihres
Allgemeinmediziners sowie an Wochenenden und
Feiertagen über die **Ärztlerotrufnummer 141**

Praktische Ärzte

Gemeindearzt MR Dr. Hubert-Hermann Lohr, Hauptstraße 24, Tel. 92916, Mobiltelefon 0664/4413919:

Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 – 12.00 Uhr

Dienstag zusätzlich von 15.00 – 17.00 Uhr

Samstag von 8.00 – 10.00 Uhr

Donnerstag keine Ordination

Dr. Jörg Breslmair F.-K.-Ginzkey-Straße 10, Tel. 93642, Mobiltelefon 0699/14500650:

Mo. u. Mi. von 8.00 – 12.00 Uhr

Dienstag von 9.00 – 11.00 Uhr u. 17.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag von 7.30 – 11.30 Uhr

Freitag von 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag keine Ordination

Dr. Isabella Lorber, J.-Böhm-Straße 17, Tel. 92326, Mobiltelefon 0664/3220931:

Mo., Di., Do., Fr. von 7.30 – 11.30 Uhr

Montag zusätzlich von 18.00 – 20.00 Uhr

Mittwoch von 16.00 – 18.00 Uhr

Samstag keine Ordination

Zahnärzte

Dr. Claudiu Victor POP, Atterseestraße 40, Tel. 92735, Mobiltelefon 0664/88938888:

Mo. und Mi. von 12.00 – 18.00 Uhr

Di. und Do. von 8.30 – 14.00 Uhr

Fr. von 8.30 – 13.00 Uhr

Dr. Wilhelm Schuster, Waldstraße 2, Tel. 95411

Mo. von 17.00 – 19.00 Uhr

Di. von 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Mi. und Fr. von 8.00 – 12.00 Uhr

Do. von 14.00 – 18.00 Uhr

Dr. Claudia Wolff - Wahlärztin, Atterseestraße 20, Tel. 92953

Mo. und Fr. von 13.30 – 18.30 Uhr

Di., Mi. und Do. von 8.00 – 12.30 Uhr

Apotheke Lenzing

Atterseestraße 40, Tel. 93200

Montag bis Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 18.00 Uhr

Samstag von 8.00 – 12.00 Uhr

Termine für die Mutterberatung

Die Mutterberatung wird **jeden 1. Montag im Monat ab 15.00 Uhr**
im Kinderfreundeheim (Eltern-Kind-Zentrum) abgehalten.

05. Oktober 2015

02. November 2015

07. Dezember 2015

Die ärztliche Beratung der Mütter erfolgt durch Gemeindearzt MR Dr. Hubert-Hermann Lohr.

Gemeindevorstand

BÜRGERMEISTER Ing. Rudolf VOGTENHUBER E-mail: rudolf.vogtenhuber@lenzing.ooe.gv.at
Hochbau, Örtl. Raumplanung, Personal-, Gewerbe- u. Feuerwehrreferent, Tel. 07672/92955-33
 Sprechtag: Di 09.30-11.00 Uhr und Do 09.30-11.00 sowie 15.00-16.30 Uhr und nach tel. Vereinbarung
Sekretariat Margit Ressler Tel. 07672/92955-32 E-mail: amtsleitung@lenzing.or.at

Vizebürgermeisterin Margareta THÜRSCHMID

Kultur, Bildung und Schule Tel. 0680/3184290 E-mail: m.thuerschmid@eduhi.at

Vizebürgermeister Franz HAUSJELL Tel. 07662/2106 und 0699/13650310

Landwirtschaft, Ortsgestaltung, Gewerbe und Wirtschaft E-mail: hausjell.franz@web6262.at

GV Ing. Marco RATZESBERGER

Finanzen, Jugend und Sport Tel. 0676/5014649 E-mail: marco.ratzesberger@gmail.com

GV Helga SCHNEEBERGER Tel. 0664/7825123 E-mail: helga.schneeberger@me.com

Familie, Soziales, Gesundheit, Kindergarten, Hort und Integration

GV Gottfried WEISSENBÖCK

Tiefbau, Verkehr, Örtl. Sicherheit, Tel. 0699/1199790 u. 07672/95600 E-mail: gottfried.weissenboeck@gmx.at

GV Ing. Edgar MIRNIG

Umwelt und Wohnen Tel. 0660/5208457 E-mail: office@iem-solutions.at

Verwaltung – Parteienverkehr

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 08.00-12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Donnerstag 08.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Tel. 07672/92955; Homepage: www.lenzing.ooe.gv.at; E-mail: marktgemeinde@lenzing.or.at

AMTSLEITUNG Mario Schneeberger, Leiter des Gemeindeamtes, Rechtsangelegenheiten sowie Aufgaben des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes, Dw 34, E-mail: amtsleitung@lenzing.or.at

Sekretariat Alexandra Aschauer Dw 31, E-mail: amtsleitung@lenzing.or.at

FINANZVERWALTUNG Leiterin Brigitte Theil-Steinmetz, Dw 20, E-mail: buchhaltung@lenzing.or.at

Haushaltsbuchhaltung Herbert Gigerl Dw 13 Ermal Dervishi Dw 21

Steuer- und Rechnungswesen Anita Wallinger Dw 22 Doris Engeljählinger Dw 12

HAUPTVERWALTUNG Leiter Horst Maringer, Amtsleiter-Stellvertreter, Personalleitung, Standesamt, Kultur, Dw 27, E-mail: hauptverwaltung@lenzing.or.at

Erwin Lenzeder Dw 24, Standesamt/Staatsbürgerschaft, Soziales, EDV, Personalverrechnung

Christine Lackner Dw 26, Personal

Ing. Thomas Mirnig Dw 28, Kultur

Gabriele Praschl Dw 10, Meldeamt, Fundamt, E-mail: meldeamt@lenzing.or.at

Brigitte Stockinger Dw 50, Bürgerservice, Meldeamt, Wohnungsvergaben, E-mail: meldeamt@lenzing.or.at

BAUABTEILUNG Leiter Manfred Fürthauer, Dw 30, Hoch- u. Tiefbau, Gebäudeverwaltung, Wassermeister, E-mail: bauamt@lenzing.or.at

Werner Obermair Dw 29, Baurecht u. Raumordnung

Patrick Leinberger Dw 25, Bauabteilung

BAUHOF (auch Bereitschaft) Leiter Johann Schimpl, Dw 43 oder Handy 0676/84 92955 43

E-mail: wirtschaftshof@lenzing.or.at

WASSERWERK Leiter Robert Stockinger, Dw 44 oder Handy 0676/84 92955 44, Wassermeister

Wasserwerk-Notruf Tel. 0676/84 92955 45

Alten- und Pflegeheim Lenzing

Heimleitung: Herr Daniel Sturm BA MA, Tel. 07672/92976

Sozialberatungsstelle in der F.-K.-Ginzkey-Straße 10 (Frau Gabriele Lichtenthal)

Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag von 8-12 Uhr und nach tel. Vereinbarung, Tel. 07672/ 92412

Kulturzentrum Lenzing

Auskünfte und Reservierungen Herr Ing. Thomas Mirnig, Tel. 07672/92955-28

Dreifach-Sporthalle Lenzing

Auskünfte und Reservierungen Herr Horst Maringer, Tel. 07672/92955-27 und 0676/84 92955 27

Abfallsammelzentrum

Öffnungszeiten: Montag von 8-15 Uhr und Freitag von 8-18 Uhr, Tel. 07672/94917

Pächter der Leichenhalle

Bestattungsunternehmen Ploberger KG, Vöcklabruck, Tel. 07672/24421

Lenzinger Bilderbogen



Foto: M. Schneeberger

Bgm. Ing. Rudolf Vogtenhuber übernimmt von Bauamtsleiter Manfred Fürthauer die bei den Abbrucharbeiten der alten Schule gefundene Gründerrolle, welche anlässlich der Grundsteinlegung 1949 eingemauert wurde.



Foto: M. Fürthauer

Zuletzt wird noch die alte Sporthalle abgetragen – somit sind die Abbrucharbeiten im Ortszentrum abgeschlossen.



Foto: Ing. Th. Mirmig

Die zahlreichen Besucher des 1. Lenzinger Gstaanzsings am 4. September im Kulturzentrum waren vom höchst amüsanten und gemütlichen Abend begeistert.



Foto: Ing. Th. Mirmig

Acoustic Isolation: Die Lenzinger Band bekam die Möglichkeit, beim Reactive-Dancing in Lenzing vor großem Publikum ihr Können zu beweisen und hat die Chance mit Bravour genutzt!



Foto: H. Mairinger

Bgm. Ing. Rudolf Vogtenhuber, AL Mario Schneeberger und Heimleiter Daniel Sturm BA MA bedankten sich im Beisein der BewohnerInnen des Betreibbaren Wohnens bei Herrn Karl Menguser für die ehrenamtliche Pflege der Außenanlagen beim „Betreibbaren Wohnen“.



Foto: M. Fürthauer

Bitte nutzen Sie im Sinne der Umwelt und Mobilität das seit dem Jahr 2008 bestehende Angebot des Citybusses in Lenzing (siehe Bericht auf Seite 5).